



Monbijoustrasse 26

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1916	
Architekten	Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern	
Bauherrschaft	Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern	
Parzellen-Nr.	427	

Baugeschichtliche Daten

1916	Metzgerei
1918	Restaurant
1958	Schaufensterumbau
2004	Umbau Mansarden in Wohnungen, Restaurierung Treppenhaus

Schutz: DBV von 1997

Reihenmietshaus von 1916

Beurteilung gilt auch für Monbijoustrasse 24, 28-34. Südöstliche Seite einer Blockrandbebauung zwischen Kapellen-/ Gutenberg-/ Schwarztor- und Monbijoustrasse, dessen einheitliches Erscheinungsbild auf die kurze Entstehungszeit von 1910 bis 1916, sowie die massgebliche Beteiligung eines einzigen Baubüros zurückzuführen ist.

Die Häuser an der Monbijoustrasse errichtete Friedrich Marbach und Sohn 1910 (Nr. 34), 1913 (28-32) und 1916 (22-24). Es sind sechs viergeschossige Mietshäuser mit Quergiebeln. Strassenfront mit zwei hohen, markanten Giebeln stark belebt durch spielerische Anordnung von Balkonen, Erkern, bauplastischem Schmuck sowie Sgraffittomalereien. Im Erdgeschoss Läden, zum Teil verändert (Nr. 26 und 32 massiv). Nrn. 24, 26 und 30 mit neuen unpassenden Fenstern. Nr. 26 mit aussergewöhnlichen Malereien im Treppenhaus.

Strassenseitig Vorplätze, bei Nr. 24 Vorgarten. Rückseitig, im weiten Innenhof, diverse Anbauten. Diese mächtige Reihe in exponierter Lage, mit imposanter, abwechslungsreicher Fassade mit deutlichen Jugendstil-Einflüssen ist Teil eines für Bern bezüglich Umfang wie Qualität einmaligen Baugevierts der 1910er Jahre.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986

